

### „Die Rollbahn“

DIEBURG. Der Verein „Gedankenstein“ zeigt am Mittwoch (3.) um 19 Uhr in Kooperation mit dem Filmclub Dieburg im Jugendcafé den Dokumentarfilm „Die Rollbahn“. Mitinitiatorin ist die Stadthistorikerin Cornelia Rühling aus Mörfelden-Walldorf. Der Film erzählt die Geschichte von 1700 ungarischen jüdischen

Frauen, die 1944 in Viehwaggons in Walldorf aus dem Konzentrationslager Auschwitz ankommen. Sie werden als Zwangsarbeiterinnen einer Baufirma die Fundamente für die erste Betonpiste des Flughafens Frankfurt am Main gießen. Zeitzeugen, Mitwisser und Wegschauer, kommen gleichermaßen zu Wort und zeichnen ein Bild der Geschehnisse. *wic*

*Darmstädter Echo, 27.02.2010*

*Dieburger Anzeiger*

SAMSTAG, 20. FEBRUAR 2010

## Dokumentarfilm „Die Rollbahn“

Dieburg ■ 1700 ungarische junge Frauen kommen 1944 in Viehwaggons in Walldorf an. Als Zwangsarbeiterinnen der Baufirma Züblin müssen sie die Fundamente für die erste Betonpiste des Flughafens bauen, von der Hitlers Wunderwaffe, das Düsenflugzeug ME-262, starten soll.

Der Verein Gedankenstein Dieburg und der Filmclub Dieburg zeigen am Mittwoch, 3. März, um 19 Uhr im Jugendcafé den Dokumentarfilm „Die Rollbahn“. Der Film verfolgt die Spuren der Überlebenden bis nach Israel, Schweden, Ungarn und die USA. Zeitzeugen treten auf, darunter Mitwisser und Wegschauer, aber auch Menschen, die sich für einen ehrlichen Umgang mit den damaligen Geschehnissen einsetzen.

Am 3. März wird auch die Stadthistorikerin aus Mörfelden-Walldorf, Cornelia Rühling, zu Gast sein, die gemeinsam mit Schülern einen erheblichen Beitrag zur Aufarbeitung der Geschichte geleistet hat. Der Eintritt ist frei.

## Dokumentarfilm „Die Rollbahn“

Dieburg ■ 1700 ungarische junge Frauen kommen 1944 in Viehwaggons in Walldorf an. Als Zwangsarbeiterinnen der Baufirma Züblin müssen sie die Fundamente für die erste Betonpiste des Flughafens bauen, von der aus Hitlers Wunderwaffe, das Düsenflugzeug ME-262, starten soll. Der Verein Gedankenstein und der Filmclub zeigen am Mittwoch, 3. März, um 19 Uhr im Jugendcafé den Dokumentarfilm „Die Rollbahn“. Der Film verfolgt die Spuren der Überlebenden. Der Eintritt ist frei.

*Dieburger Anzeiger, 21.02.2010*

Dokumentarfilm in Dieburg Im Dieburger Jugendcafé läuft am Mittwoch, 3. März, der Film Die Rollbahn. Mitinitiatorin ist die Stadthistorikerin Cornelia Rühling aus Mörfelden-Walldorf. Der Film erzählt die Geschichte von jüdischen Frauen aus Ungarn, die 1944 in Viehwaggons in Walldorf aus dem Konzentrationslager Auschwitz ankamen. Sie haben als Zwangsarbeiterinnen die Fundamente für die erste Betonpiste des Frankfurter Flughafens gegossen. Beginn ist um 19 Uhr.

*Frankfurter Rundschau, 27.02.2010*